

Unternehmerinnen in der Region Stuttgart

Der weibliche Führungsstil

Führen Frauen anders? Diese Frage stand im Mittelpunkt eines Netzwerktreffs des BDS-Vereins Unternehmerinnen in der Region Stuttgart im März. Knapp 20 BDS-Mitglieder und Gäste waren gekommen, um die Besonderheiten des weiblichen Führungsstils und einschlägige Beispiele aus der Praxis kennen zu lernen.

Referentin Heike Strathausen, die kleine und große Mittelstandsfirmen in den Bereichen Personal- und Unternehmensentwicklung berät, diskutierte mit den Teilnehmerinnen Themen wie Work-Life-Balance, Führungstechniken und vor allem die Frage, was ist anders am weiblichen gegenüber dem männlichen Führungsstil und woher kommt das? Strathausen zeigte Wege auf, wie Unternehmerinnen mit Schwierigkeiten, Hindernissen und Blockaden umgehen kön-

nen. Vielen Frauen fehle es an der notwendigen Konsequenz, um ihre beruflichen wie auch privaten Belange durchzusetzen, ohne ihre Umwelt zu verschrecken oder Menschen vor den Kopf zu stoßen. Während sich Männer eher an Hierarchien orientierten und einen größeren Individualismus einbringen, seien Frauen mehr an Kollegialität interessiert und verfügten über bessere Kommunikationsfähigkeiten. Für viele Männer seien Emotionen tabu, für Frauen hingegen sei es normal, sie zu zeigen.

Bei allen Unterschieden waren sich die Teilnehmerinnen am Abend einig: Frauen sind in Führungspositionen durch ihre konsensstarke und pragmatische Herangehensweise sehr gut geeignet, Mitarbeiter zu motivieren, um gemeinsam bessere Unternehmensziele zu erreichen. wd